

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
----------------------	---

## ERSTER TEIL

### ZUSAMMENTRAGEN UND ANSCHAUEN

1. Elementare Unterscheidungen . . . . .	17
2. Ökonomie des Verschwindens, Ästhetik des Bewahrens	33
3. Vom Entdecken des Sehenswerten zum Sammeln von Kunst . . . . .	53
4. Der freie Nomade, die gute Sammlerin und der eigentliche Täter . . . . .	87

## ZWEITER TEIL

### ZERSTREUTE DINGE

5. Was sich sammeln kann und läßt . . . . .	103
6. Zum Beispiel Geld . . . . .	128
7. Streuungs- und Sammlungsraum . . . . .	138

## DRITTER TEIL

### ZUSAMMENFÜHRENDE WEGE

8. Ein sternförmiges Schema . . . . .	175
9. Die Sammelbewegung und ihr Werk . . . . .	192
10. Zusammenhalten, Anordnen, Ausstellen . . . . .	213

## VIERTER TEIL

### STATIONEN DES HERHOLENS

11. Noch hier: Weggang mit Vorbereitung und Abschied .	241
12. Dort: Nehmen und Umkehren . . . . .	271
13. Wieder hier: Vom Wiedersehen zum Erzählen . . . . .	288

FÜNFTER TEIL  
ERFAHRUNG UND WISSEN

14. Erfahrung wird gemacht . . . . .	309
15. Schrift als Speicher . . . . .	333
16. Zusammenzählen und Zusammenlesen . . . . .	355
17. Fakten und Daten . . . . .	392
18. Zur Sammlungskunde . . . . .	423
Namenregister . . . . .	435
Sachregister . . . . .	436
Analytische Inhaltsübersicht . . . . .	446